

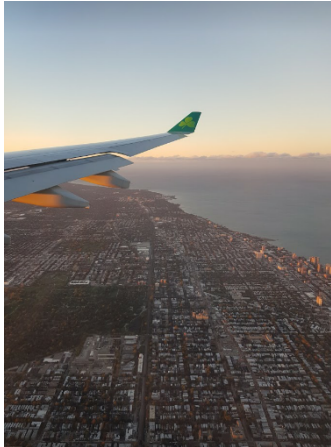
Austauschprogramm USA

Unser erstes Austauschprogramm mit der Lakeshore High School in Stevensville, Michigan, war ein voller Erfolg. Lehrkräfte und Schüler waren gleichermaßen begeistert von der Gastfreundschaft, überwältigt von den einzigartigen Eindrücken und traurig über die letztendliche Abreise. Lesen Sie nachfolgend kurze Tagesberichte, die von unseren Schülern erstellt wurden, um unsere Begeisterung angemessen mit unserer Schulgemeinde teilen zu können.

DONNERSTAG, 11. OKT. 2018

VON LENA UND FENJA

Als wir am Donnerstagabend nach einem langen Flug, mit Zwischenstopp in Dublin, in Chicago am Flughafen ankamen, staunten wir nicht schlecht, als man uns mit Willkommensplakaten in Empfang nahm. Nach der Begrüßung wurden Fotos gemacht und wir wurden auf die Autos der Eltern aufgeteilt, um zur Schule zu fahren. Dort angekommen warteten dann auch schon unsere Gastfamilien auf uns. Der lange Flug und die Zeitverschiebung hatten leider ihre Spuren hinterlassen, weshalb wir sofort nach der Ankunft in den Gastfamilien sofort ins Bett gefallen sind. Schließlich wollten wir fit sein für den morgigen Tag.



FREITAG, 12. OKT. 2018

VON VICTORIA UND CHRISTIANE

Heute wurden wir herzlich von den Amerikanern begrüßt. Sie hatten für uns ein kleines Frühstück in der Schule organisiert – mit Obst, Zimtschnecken, Orangensaft und

weiteren leckeren Backwaren.

Nachdem wir vom Superintendent und der Schulleitung begrüßt wurden und uns die Organisation der Schule kurz erläutert wurde, wurden wir symbolisch in den Club der Lancers aufgenommen, indem man uns ein T-Shirt gab. Trotz unserer Müdigkeit waren wir gespannt darauf, den Unterricht in den USA zu erfahren, weshalb wir unseren Austauschschülern



brav in ihren Unterricht folgten.

Am Abend gab es eine Pizza-Party im Haus einer Gastfamilie, wo wir uns besser kennen lernen konnten. Wir hatten sehr viel Spaß bei verschiedenen Spielen und

geschmeckt hat es sowieso. Es war schon besonders, wie schnell wir das Gefühl hatten, unsere Gesprächspartner zu kennen.



SAMSTAG, 13. OKT. 2018 **VON OLE**

An diesem Samstag fuhr ich mit meiner Gastfamilie nach Michigan in das Stadion der Michigan University. Nach einer zweistündigen Autofahrt kamen wir endlich am Stadion an, wo wir an tausenden Fans vorbeigehen mussten. Die meisten Fans waren mit ihren Wohnwagen da und haben sich mit anderen Fans vor oder in den Wohnwagen gesetzt und vor dem Fernseher das Spiel geschaut. Kurz vor dem Anpfiff kam die Band von Michigan mit den Cheerleadern in das Stadion. Die Hymne der Mannschaft "Let's go blue" war sehr witzig und hat mir sehr gefallen, da die 105.000 Menschen im Stadion gefühlt alle mitsangen. Michigan gewann zum Glück dieses Spiel, worüber sich mein Austauschschüler sehr freute. Insgesamt also ein sehr gelungener Tag!



SONNTAG, 14. OKT. 2018 **VON JASPAR**

Heute mussten wir schon sehr früh aufstehen, um zu unserem Dune Ride zu kommen. Wir saßen in Buggies, die uns zu den Dünen brachten. Die Fahrt durch die Dünen war sehr cool und wurde vor allem durch das Alter der Buggies noch spannender gemacht, da wir ein wenig die Befürchtung hatten, dass wir irgendwann einfach liegenbleiben. Der Fahrer war sehr lustig, weil er andauernd irgendwelche Witze erzählt hat. Am Ende des Tages waren wir mit unserer Gruppe noch in einem Restaurant. Den Abend konnten wir in unseren Gastfamilien ausklingen lassen.



MONTAG, 15. OKT. 2018

VON LILY UND JOHANNA

Unserem zweiten Schultag in den USA begegneten wir mit sehr viel Spannung. Johanna und ich folgten unseren Austauschschülern, Sophia und Avie, in den Unterricht. Dort durften wir den amerikanischen Alltag miterleben. Es war ein bisschen anders als bei uns: In Amerika hatten alle Schüler und Schülerinnen einen Laptop, womit sie im Unterricht arbeiten durften. Eigentlich ist es an der Lakeshore High School Pflicht, eine gewisse Kleiderordnung einzuhalten. Jedoch hielt sich keiner daran. Dafür kamen einige Schüler in Jogginghosen, Crocs und Kuschelsocken zur Schule – um ein paar extreme Beispiele zu nennen. Überraschend war ebenfalls, dass man in vielen Unterrichtsstunden mit Kopfhörern Musik hören durfte. Interessant sind auch die Unterrichtsfächer, die sich von Welding (Schweißen) und Woods bis Dance oder Weight Training erstrecken. Ein komplett neues und spannendes Konzept!

Naja, zurück zum Eigentlichen: da Sophia und Avie nicht in einer Klasse waren, besuchten Johanna und ich unterschiedliche Kurse. Aus diesem Grund freuten wir uns besonders auf die Mittagspause, denn hier konnte man sich dann über die Erlebnisse in der Schule, am Wochenende in den Familien austauschen und Kontakt zu den anderen deutschen und amerikanischen Schülern aufbauen. Nach der Mittagspause hatten wir dann nur noch zwei Stunden Unterricht. Anschließend konnte man noch gemeinsam mit den Amerikanern etwas unternehmen. Abends war gemeinschaftliches „Sternegucken“ auf dem schulischen Fußballplatz angesagt. Es war eine unglaubliche Atmosphäre, aber leider auch ziemlich kalt. Trotz der Kälte war es echt ein einmaliges Erlebnis, mit so vielen Menschen gemeinsam in den Sternenhimmel zu gucken. Wieder ging ein aufregender Tag in den USA zu Ende.



DIENSTAG, 16. OKT. 2018

VON JONAS

Am heutigen Tag wurde der Besuch der deutschen Schüler auch in der Cafeteria gefeiert: Es gab ein Mittagessen, in dem spezifische Gerichte aus der klassischen deutschen Küche serviert wurden. Darunter Sauerkraut und Bratwurst, da diese allgemein als klassisches deutsches Gericht bekannt sind.

Von Seiten der deutschen Austauschschüler kamen allerdings folgende Bewertungen: „Ganz ok.“ oder „Kommt verständlicherweise nicht an das Original ran.“ Trotzdem hat es uns wirklich geschmeckt!

Außerdem hatte heute eine Gruppe von sowohl amerikanischen als auch deutschen Austauschschülern, die einmalige Möglichkeit, den ehemaligen Vizepräsidenten und Senator Joe Biden zu treffen. Das ganze Event hat insgesamt 2 Stunden gedauert.

Uns wurde das Angebot unterbreitet, Joe Biden eine Frage zu stellen. Nach einer kurzen Rede wurden wir in einen Konferenzraum gebracht, wo wir trinken und essen konnten und dabei live auf einer Leinwand Joe Biden bei der Beantwortung diverser Fragen sehen konnten. Für mich war es eine wirklich besondere Gelegenheit, die ich lange in Erinnerung behalten werde.



MITTWOCH, 17. OKT. 2018

VON JUSTUS UND ARIANE

Die Reise nach Chicago begann um 8.30 an der Lakeshore High School und führte uns ca. zwei Stunden lang entlang des Lake Michigan.

In Chicago angekommen, war unser erster Stopp das „Field Museum of Natural History“. Dort sahen wir uns in den nächsten Stunden die unterschiedlichen Ausstellungen an, zum Beispiel eine Mumien-Ausstellung oder eine Neandertal-Ausstellung. Nach dem Besuch genossen wir bei strahlend blauem Himmel vor dem Museum unser packed lunch. Anschließend liefen wir entlang des Lake Michigan zu einem Aussichtspunkt, von dem wir einen tollen Blick auf die Skyline von Chicago genießen konnten. Im Millennium Park gab es dann genügend Möglichkeiten, um zum Beispiel vor dem berühmten Kunstwerk „The Bean“ ein Foto zu machen. Nach unserem kleinen Spaziergang machten wir uns auf den Weg zum Goethe-Institut, welches den Austausch auf US-amerikanischer Seite mit Fördermitteln unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich dafür bedanken!

Am Ende des Tages hatten wir Freizeit und erkundeten in kleinen Gruppen die Downtown von Chicago. Es gab viele Möglichkeiten zum Shoppen. Um ca. 16:00 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg nach Stevensville.



DONNERSTAG, 18. OKT. 2018

VON HANNA UND ANNE

Heute startete der Unterricht wieder um 7:35 für uns mit Mathe und Physik. Die Schulstunden waren für uns meistens leider nicht so spannend, weil unsere Austauschschülerinnen, Lily und Sage, schon in der 11. Klasse sind. Darum ist es meistens sehr schwierig, dem Unterricht zu folgen. Aufgrund des Elternsprechtages an diesem Tag hatten wir nur drei Stunden Unterricht, also bis 11 Uhr Schule. Um 12 Uhr fand dann die Leuchtturm-Tour statt. Diese war sehr spannend und wir lernten auch sehr viele interessante Fakten über die Gegend um St. Joseph. Danach trafen wir uns dann mit ein paar Leuten, um Pizza zu essen und zu entspannen. Denn gegen 18 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Fußballspiel der Schulmannschaft. Während des Spiels brachten wir den Amerikanern deutsche Wörter bei und unsere „Lancers“ gewannen mit 4:1. Gut gemacht, Jungs!

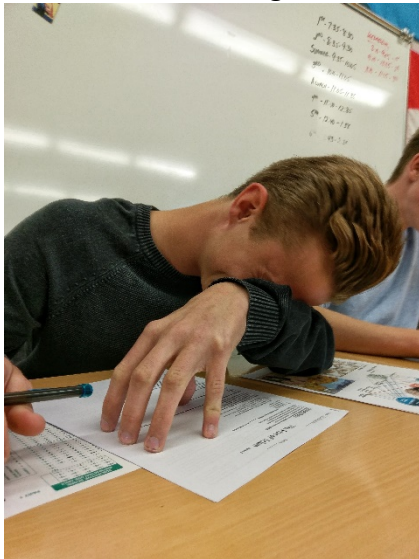


FREITAG, 19. OKT. 2018

VON MAREN UND SELINA

Um 7:35 Uhr begann unser letzter Schultag für diese Woche. In den ersten beiden Stunden hatte ich die Fächer Computer und Mathe. Danach hatten wir keine Pause und gingen zu einer „Seminar-Stunde“. Diese Stunde nutzten die Schüler zur Bearbeitung ihrer Hausaufgaben. Danach standen die Fächer Chemie und Spanisch auf dem Plan. Nach dem sich anschließenden Lunch gingen wir dann wieder zu unseren nächsten Stunden. Ich hatte dann die Fächer Englisch (was bei uns wie das Fach Deutsch ist) und Geschichte. Für die meisten von uns war es ein ganz normaler Schultag – außer für Nils und Till, denn die haben im Geschichtsunterricht einen Test mitgeschrieben. Die Armen!

Seltsamerweise endet die Schule an der Lakeshore High School um 2:38 Uhr. Endlich konnten wir in das wohlverdiente Wochenende starten, welches jeder individuell mit seinen Gastfamilien gestaltete.



SAMSTAG, 20. OKT. 2018

VON TILL

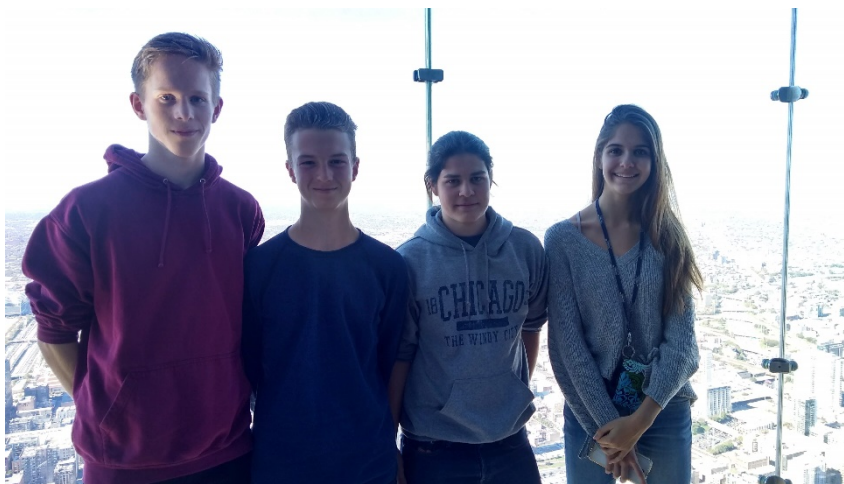
Der Tag begann damit, dass sich das Fußball-Team der Lakeshore High School für ein Sozialprojekt in einer Kirche in Stevensville traf. Wir befüllten Tüten mit getrocknetem Gemüse, Pulver, Nüssen und Reis für Kinder in Afrika. Diese wurden anschließend zugeschweißt und in Kartons verpackt. Dort waren viele weitere Helfer und es wurden insgesamt ca. 50.000 Tüten in einer Stunde befüllt. Nach dem Befüllen trafen sich alle Fußballspieler in der Schule, um Sandwiches, Doughnuts und weitere Snacks zu essen. Das nächste Event für meinen Austauschschüler und mich war das Fußballfinale des Distrikts. Es war ein eiskaltes und windiges Spiel. Wir saßen in Decken eingewickelt auf der Tribüne, aber es hat sich gelohnt. Das Team meines Austauschschülers gewann die District Finals. Anschließend wollten alle nur noch schnell nach Hause, um eine warme Dusche zu nehmen.



SONNTAG, 21. OKT. 2018

VON HENRY

Am Sonntag fuhren Jonas, Till, Camile, Claire und ich nach Chicago. Wir wollten auf das Sky Deck, um die tolle Aussicht zu genießen. Leider wusste keiner, dass man dafür



geschlagene 2 Stunden anstehen muss und dann nur 90 Sekunden in dem Glasquadrat hat, um Fotos zu machen und die Aussicht zu genießen. Endlich oben angekommen hatte man aber dann doch eine tolle Aussicht auf Chicago.

Andere Schüler machten sich einen schönen Tag beim Apple Picking in einem Obstgarten. Dabei geschah es wohl des Öfteren, dass ein Apfel den Weg in den Korb nicht gefunden hat und stattdessen in einen hungrigen Magen wanderte.



MONTAG, 22. OKT. 2018

VON JONAS UND MATTHAEUS

Zwar startete unser Montag, wie gewohnt, mit Unterricht, allerdings trafen wir uns in der zweiten Stunde mit allen Schülern und Lehrern des Projekts, um mit einem typischen amerikanischen Schulbus zu den Dünen in Grand Mere zu fahren. Dort erzählte uns dann ein Führer etwas über die Dünen und ihre Geologie. Wir liefen über die Dünen und spazierten später am See entlang. Dann berichtete uns der Führer, dass der braun-schwarze Sand magnetisch sei und gab uns Magneten, um diese Aussage zu überprüfen. Um den Spaß nicht ganz außer Acht zu lassen, durften wir natürlich auf ein paar Dünen runterrennen. An sich war das ein sehr lustiger und netter Ausflug und wir konnten noch ein bisschen Sand in unseren Schuhen als Andenken mitnehmen.





DIENSTAG, 23. OKT. 2018 VON NILS

Heute waren wir mit dem Physikkurs meines Austauschschülers im Celebration Cinema und sahen den Film „First Man“. Das Kino hatte große und bequeme Ledersessel, die elektrisch verstellbar waren, und jeder Sitz hatte einen eigenen Tisch. In der sechsten Stunde konnten wir die Marketing-Stunde besuchen. Dabei durften wir in den School Store, wo vor allem Identity Wear der Schule verkauft wird.

Am Abend in der Schule gab es noch ein soccer match der Lancers. Während der Fahrt zum Spiel haben wir im Auto amerikanische und deutsche Musik gehört und miteinander verglichen. Das Spiel verloren wir leider knapp im Elfmeterschießen. Next time, we will win. I'm sure about that!



MITTWOCH, 24. OKT. 2018

VON DAVID

Direkt nach der Schule wurden wir von den verschiedenen amerikanischen Austauschfamilien zur Trampolinhalle namens „Skyzone“ gebracht. Nachdem wir ankamen, kauften wir die Tickets und der Spaß ging los. Zusammen mit unserer deutschen Austauschgruppe und ihren Austauschpartnern verteilten wir uns in der ganzen Halle und sprangen herum. In der Halle gab es viele Attraktionen, wie zum Beispiel Dodgeball und Basketballkörbe, an die man mithilfe eines Trampolins herankam. Diese Attraktionen haben sehr viel Spaß gemacht.

Nach dem Besuch der Trampolinhalle, welcher sehr anstrengend war, genehmigten wir uns deshalb eine Stärkung beim Burgerladen Five Guys. Nun ließen wir den Abend ausklingen und wurden später von unseren Mitfahrgelegenheiten wieder zurück zu unseren Gastfamilien gebracht.



DONNERSTAG, 25. OKT. 2018

VON LENA UND FENJA

Am letzten Donnerstag vor dem Flug zurück nach Deutschland waren wir morgens in der Schule. Vormittags verbrachten wir einen ganz normalen Schultag und nachmittags standen wieder einige Aktivitäten an. Beispielsweise durften einige von uns in ihren Gastfamilien zum ersten Mal ihren eigenen Halloween-Kürbis zurechtschneiden. Abends fand in der Schule ein Chor-Konzert im Auditorium der Schule statt. Wirklich beeindruckend, was der Schulchor dieser Schule leistet.



FREITAG, 26. OKT. 2018

VON LENA UND FENJA

Leider war heute unser letzter Tag, weshalb ein paar traurige Gesichter durch die Schulhallen wanderten. Um dem Tag noch ein paar schöne Erinnerungen zu geben, fand am Abend das sogenannte „Farewell Dinner“ statt. Es war eine Abschiedsparty für uns, wo alle, die an dem Austausch teilnahmen, nochmal zusammenkamen. Dort gab es verschiedene Spiele, wie Twister oder Jenga. Es gab auch Essen und man konnte Polaroidfotos mit einer Polaroidkamera machen. Ein wirklich gelungener Abschluss!



SAMSTAG, 27. OKT. 2018

VON LENA UND FENJA

Am Tag des Abflugs trafen wir uns um 12 Uhr an der Schule. Dort verabschiedeten wir uns von den Gastfamilien und wurden von ein paar der Gasteltern zum Flughafen gebracht. Am Flughafen hatten wir dann noch etwas Zeit, um uns etwas zu stärken. Nach insgesamt 10 Flugstunden, zwei verlorenen – und wieder aufgetauchten – Reisepässen sowie einigen eingeschlafenen Beinen, kamen wir endlich am Flughafen Düsseldorf an, wo bereits unsere Familien auf uns warteten.

